

[VL 06B] Gottfried von Bouillon und die neuen Heiligen

I. Das Lateinische Königreich Jerusalem

1. Die Wahl
2. König und Patriarch
3. Ein Königreich auf dem Reißbrett?

II. Gottfried von Bouillon vor und nach seinem Tod

1. Werdegang im Westen
2. Rolle auf dem Kreuzzug
3. Posthume Verehrung

III. Neue Helden, neue Heilige

1. Georg
2. Maria
3. Neue Legenden
4. Die neun Helden

Stichworte zum Nachschlagen

Patriarch: höchstrangiger Bischof mit Herrschaft über ein Patriarchat.

Ritterheilige: Heilige wegen ihrer Kriegstaten (Georg), nicht trotz kriegerischer Vergangenheit (Martin)

Die Nothelfer: Gruppe von 14 Heiligen, die im Spätmittelalter an Popularität gewinnen.

Die Neun Helden: Drei Dreiergruppen an Helden, die als Vorbilder v.a. in Rathäusern dargestellt wurden. Drei Heiden – Julius Caesar, Hektor, Alexander der Große. Drei biblische Helden – Judas Makkabäus, Josua, David. Drei christliche Helden – Karl der Große, König Artus, Gottfried von Bouillon.

Daten und Personen

1187: Eroberung Jerusalems durch Saladin

1312/1313: Erste Nennung der Neun

Helden von Jacques de Longuyon

Balduin v. Boulogne: Bruder von Gottfried, erster König von Jerusalem 1100-1118.

Diokletian: römischer Kaiser 284-305, veranlasst letzte Christenverfolgung.

Saladin: Sultan von Ägypten (ab 1171) und Sultan von Syrien (ab 1174), gest. 1193, Begründer der Ayyubiden-Dynastie.

Wilhelm von Tyrus: Chronist des Königreich Jerusalem, schrieb zwischen 1160 -1184.